

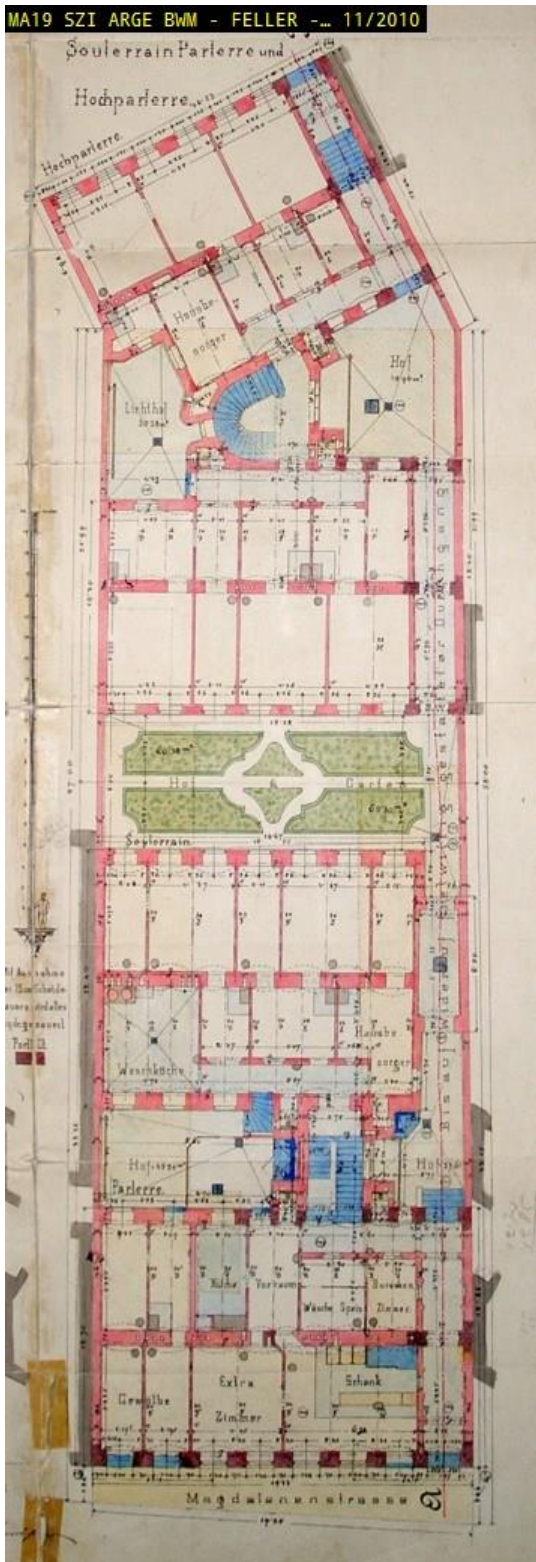
Linke Wienzeile 94

IdAdr. Magdalenenstraße 25. Alte Anschrift Magdalenenstraße 10, danach auch Ufergasse 10

Baujahr: 1892

Architekt: Adolf Kessler / Stadtbaumeister Josef Spilka

Erste Inhaberin: Aloisia Auguste Vinzenz



Bildquelle: Fellner 2010

Die BewohnerInnen um **1914** waren die Folgenden, wobei Josef Vyhnal seit 1912 dort auch Gastwirt war.

94 G.-E.-Nr. 1185.	
Eitrich Karl, Josef, Emil, V. Rechte Wienzeile 85.	E
Frühwirt Franz, Spengler.	8
Kordo Anna, Privat.	P
Schießer Josef.	P
Fröhlich Karl, Hausbesorg.	P
Joscht Josef, Privatbeamter.	M
Hamann Josef, Vertreter.	M
Deutsch Eugen, Agent.	M
Feulner Christine, Privat.	M
Lebschy Marie, Privat.	M
Karl Franz, Inkassant.	M
Vyhnal Josef, Gastwirt.	M
Barton Georg, Ingenieur.	1
UBkoreit Anton, Buchhalter.	1
Nemec Alois, Schneider.	1
Liszka Franz, Friseur.	1
Renner Ludwig Ritt. v., k. k. Assistent.	1
Politzer Paula, Privat.	2
Schatz Maximilian, Ingenieur.	2
Schultz Friedrich, Agent.	2
Iklady Emanuel, Kunstglaser.	2
Neuwirth Leopold, Mechaniker.	2
Czabek Karl, Konditor.	3
Koci Josef, Schneider.	3
Hoger Ferdinand, Magazineur.	3
Fischl Johann, Verkäufer.	3
Peppe Viktor, Kontrollor.	3
u. 5 kleine Wohnungen.	

Bildquelle: Lenobel 1914

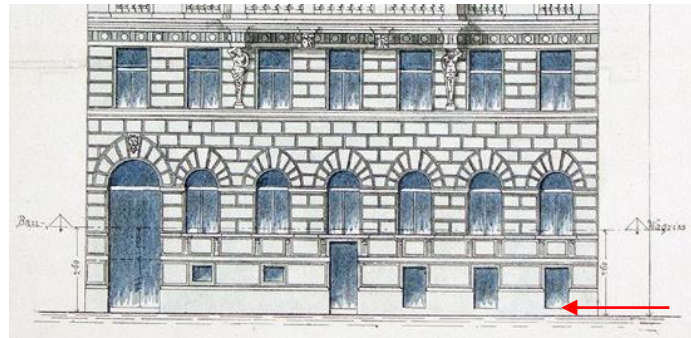
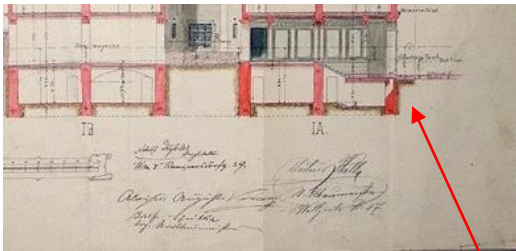
Karl, Josef und Emil Ettrich waren um **1914** die Hauseigner; ihnen gehörten damals auch die Liegenschaften Rechte Wienzeile 45, 47 und 85.

Gastronomie im Souterrain

Karl Czabek war Konditormeister seit 1907.

Josef Vyhnal war zuvor *Gemischwarenhändler ohne Petroleum* in der Fleischmann-gasse 6 im 4. Bezirk.

Das Gastronomielokal ist das letzte, welches nach der Wienzeile-Regulierung um 1900 seinen Eingang noch einen Stock tiefer hat. Der Eingang zum Souterrain wurde später offenbar um 3 Fenster nach rechts versetzt.



KuKu (= Kunst und Kultur-Verein)

Eröffnet am **11.11.1981**, ist dieses Lokal ein links-anarchistisches Szenelokal.¹



Bildquelle: BM Mariahilf

¹ "Das linke Beisl" mit durchgehender Küche, wechselnde Tageskarte (Hausmannskost); kleine Karte mit Snacks, 1 Mal/Monat "Gourmetessen" zu fairen Preisen; immer wieder Aktionen. Beamer, TV; Tischfußball (€ 0,50/Spiel); Lesungen und Kulturveranstaltungen nach Ankündigung. Schanigarten für 24 Pers. (Falter: Abgefragt 1.8.2020)